

Q3/04

Zwischenbericht zum 30.9.2004
MAN Aktiengesellschaft



E N G I N E E R I N G T H E F U T U R E

Auf einen Blick

MAN Gruppe	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
Mio €	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	11 861	9 836	21	3 964	3 273	21
Inland	3 020	2 804	8	923	1 067	-13
Ausland	8 841	7 032	26	3 041	2 206	38
Umsatz	10 327	9 263	11	3 519	3 261	8
Inland	2 782	2 662	5	892	879	1
Ausland	7 545	6 601	14	2 627	2 382	10
Auftragsbestand *)	8 734	7 860	11	8 734	7 860	11
Mitarbeiter (Anzahl) *)	61 949	64 815	-4	61 949	64 815	-4
Inland	39 960	42 190	-5	39 960	42 190	-5
Ausland	21 989	22 625	-3	21 989	22 625	-3
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern (EBIT)	368	205	163	148	89	59
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	248	79	169	105	47	58
Ergebnis nach Ertrag- steuern	171	54	117	72	30	42
Ergebnis je Aktie in €	1,10	0,34	0,76	0,46	0,20	0,26
Investitionen in Sachanlagen u. immaterielle Vermögenswerte	237	236	1	82	64	18
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	367	360	7	115	111	4
FuE-Ausgaben	377	352	25	136	129	7
Cash Earnings	567	438	129	187	159	28
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	316	400	-84	81	335	-254
Cashflow aus der Investitionstätigkeit **	-175	-260	85	-118	-78	-40
Flüssige Mittel *	268	239	29	268	239	29
Finanzsaldo (Nettoverschuldung) *	-422	-936	514	-422	-936	514
Eigenkapital *	2 848	2 598	250	2 848	2 598	250

* Stichtagswert am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

** einschließlich Finanzanlagen und vermietete Erzeugnisse

MAN Gruppe im 3. Quartal 2004: Wachstum hält an, starkes Ergebnisplus

- ~ In den ersten neun Monaten 2004 erreicht das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 368 Mio €, 80 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) steigt um 169 Mio € auf 248 Mio €.
- ~ Im dritten Quartal 2004 legt das EBIT um 66 % gegenüber dem dritten Vorjahresquartal auf 148 Mio € zu, das EBT um 58 Mio € auf 105 Mio €.
- ~ Der Druckmaschinenbereich reduziert die Verluste im Neunmonatszeitraum deutlich und erreicht im dritten Quartal ein leicht positives Ergebnis.
- ~ Der Auftragseingang der MAN Gruppe wird im Neunmonatszeitraum um 21 % auf 11,9 Mrd € gesteigert, im 3. Quartal um 21 % auf 4,0 Mrd €. Größte Zuwächse bei Dieselmotoren (+37 %), Industriedienstleistungen (+27 %) und Druckmaschinen (+24 %).
- ~ Der Umsatz wächst im Neunmonatsvergleich um 11 % auf 10,3 Mrd €. Besonders kräftige Steigerung bei Turbomaschinen (+28 %), Dieselmotoren (+12 %) und Nutzfahrzeugen (+11 %).
- ~ Ausblick 2004: Der Auftragseingang dürfte im Gesamtjahr eine Größenordnung von gut 16 Mrd € (Vorjahr 13,7 Mrd €) erreichen, der Umsatz eine Größe von 15 Mrd € (Vorjahr 13,5 Mrd €). Beim Ergebnis vor Steuern erwarten wir 450 Mio € nach 261 Mio € im Vorjahr.
- ~ Ausblick 2005: Bei anhaltend stabiler Konjunktorentwicklung werden der Auftragseingang und der Auftragsbestand zu einer weiteren Umsatz- und Ergebnissteigerung führen.

Aufschwung der Wirtschaft etwas verhaltener

Der sehr kräftige Aufschwung der Weltwirtschaft hat seit Mitte 2004 etwas an Fahrt verloren. Insbesondere in den USA war eine Verlangsamung spürbar, und auch in China scheint der Boom seinen Höhepunkt überschritten zu haben. Die vergleichsweise moderate wirtschaftliche Expansion in der EU setzte sich hingegen fort.

Die Nachfrage nach deutschen Investitionsgütern stieg in den ersten neun Monaten 2004 um 6,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die inländischen Bestellungen legten um 4,0 % zu, die ausländischen um 8,7 %. Bezogen auf die Geschäftsfelder der MAN Gruppe verbesserte sich die Nachfrage vor allem für Nutzfahrzeuge, für Druckmaschinen, für Stahlprodukte sowie Dank des Booms beim Schiffbau für Dieselmotoren.

Starkes Wachstum im Geschäftsvolumen hält an

Der starke Zuwachs im Geschäftsvolumen der MAN Gruppe hielt auch im 3. Quartal 2004 an. Der Auftragseingang nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 21 % auf 4,0 Mrd € zu, kumuliert übertraf der Bestelleingang in den ersten neun Monaten mit 11,9 Mrd € das Vorjahr um ebenfalls 21 %. Alle großen Bereiche konnten zulegen, darunter mit jeweils zweistelligen Zuwachsraten die Nutzfahrzeuge um 17 %, die Druckmaschinen um 24 %, die Dieselmotoren um 37 % und die Industriedienstleistungen um 27 %. Der Auftragseingang aus dem Inland erhöhte sich um 8 % auf 3,0 Mrd €, die Bestellungen aus dem Ausland stiegen um 26 % auf 8,8 Mrd €.

Der höhere Auftragseingang hat sich auch in höheren Umsätzen niedergeschlagen. Im 3. Quartal 2004 stieg der Umsatz der MAN Gruppe um 8 % auf 3,5 Mrd €, kumuliert war er mit 10,3 Mrd € um 11 % höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Nahezu alle Bereiche trugen zum Umsatzanstieg in den ersten neun Monaten bei, darunter die Nutzfahrzeuge mit 11 %, die Dieselmotoren mit 12 % und die Turbomaschinen mit 28 % jeweils zweistellig. Der Auftragsbestand der Gruppe lag am Stichtag mit 8,7 Mrd € um 11 % höher als am 30. September 2003.

Am 30. September 2004 beschäftigte die MAN Gruppe 61.949 Mitarbeiter, das waren 2.866 Mitarbeiter oder 4,4 % weniger als ein Jahr zuvor. Ein wesentlicher Teil des Rückgangs entfällt mit 1.695 Beschäftigten auf die DSD Stahlbau-Gruppe, die angesichts weit fortgeschrittener Verkaufsverhandlungen zum 1. Juli 2004 entkonsolidiert wurde. Auf vergleichbarer Basis sank die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem 30. September 2003 (63.525) um 1.576 oder 2,5 % und gegenüber dem 31. Dezember 2003 (62.526) um 577 oder 0,9 %. Bei den Inlandsgesellschaften ging der Personalstand seit dem 31. Dezember 2003 vergleichbar um 847 (2,1 %) auf 39.960 zurück, was im Wesentlichen auf die Anpassungsprogramme im deutschen Omnibusbereich und bei MAN Technologie zurückzuführen ist. In den Auslandsgesellschaften stieg die Zahl der Beschäftigten um 270 oder 1,2 % auf 21.989.



Erneut kräftige Verbesserung des Ergebnisses

Die MAN Gruppe hat auch ihr Ergebnis erwartungsgemäß weiter verbessert. Im 3. Quartal 2004 konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 59 Mio € auf 148 Mio € (Vorjahr 89 Mio €) gesteigert werden, das Ergebnis vor Steuern legte um 58 Mio € auf 105 Mio € (Vorjahr 47 Mio €) zu. Kumuliert über die ersten neun Monate stiegen das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 163 Mio € auf 368 Mio € (Vorjahr 205 Mio €) und das Ergebnis vor Steuern um 169 Mio € auf 248 Mio € (Vorjahr 79 Mio €).

Die Verbesserung des Ergebnisses stammt im 3. Quartal wie auch im gesamten bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres maßgeblich aus unserem größten Bereich, den Nutzfahrzeugen. Dieser Bereich konnte durch die hohen Zuwächse im Bestelleingang sein Produktions- und Umsatzvolumen erheblich steigern. Darüber hinaus profitierten die Nutzfahrzeuge von Kostenentlastungen aus Restrukturierungsmaßnahmen, die wir in den Vorjahren in den beiden Geschäftsbereichen Lkw und Omnibus umgesetzt haben. Insgesamt nahm das EBT der Nutzfahrzeuge in den ersten neun Monaten 2004 um 104 Mio € auf 121 Mio € zu. Die Druckmaschinen erreichten im 3. Quartal 2004 durch ein gutes Ergebnis im Geschäftsbereich Rollenmaschinen und geringere Verluste bei den Bogenmaschinen insgesamt ein leicht positives Ergebnis vor Steuern. Kumuliert hat sich der Verlust um 29 Mio € auf -28 Mio € deutlich verringert. Das Ergebnis der Dieselmotoren hat sich in den volumenstarken Geschäftsfeldern Zweitaktmotoren und Viertakt-Mittelschnellläufer operativ gut bzw. stabil entwickelt, wird aber durch Aufwendungen für mehrere Altaufträge der britischen Tochtergesellschaft und für Restrukturierungen in Dänemark belastet; im Saldo war das EBT mit kumuliert 25 Mio € um 3 Mio € höher als im Vorjahr. Die Turbomaschinen haben sich mit einem EBT in den ersten neun Monaten von 12 Mio € (+4 Mio € zu Vorjahr) erwartungsgemäß weiter gut entwickelt, ebenso die Weiteren Industriebeteiligungen mit einem EBT von 27 Mio € (+6 Mio € zum Vorjahr), die Industriedienstleistungen mit einem EBT von 45 Mio € (wie Vorjahr) und die Finanzdienstleistungen mit einem EBT von 23 Mio € (+4 Mio € zum Vorjahr).

Das Ergebnis nach Steuern der MAN Gruppe verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2004 um 117 Mio € auf 171 Mio €, davon stammen 72 Mio € (Vorjahr 30 Mio €) aus dem 3. Quartal. Das Ergebnis je Aktie stieg um 0,76 € auf 1,10 € (Vorjahr 0,34 €), davon im 3. Quartal um 0,26 € auf 0,46 € (Vorjahr 0,20 €).



Finanzlage verbesserte sich weiter

Die Finanzlage der MAN Gruppe ist weiter gestärkt worden. Durch das höhere Ergebnis in den ersten neun Monaten verbesserten sich die Cash Earnings auf 567 Mio €, das entspricht einem Anstieg gegenüber 2003 (438 Mio €) um 129 Mio €. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 316 Mio € nach 400 Mio € im Vorjahr. Der Mittelverbrauch in Höhe des Unterschieds zwischen den Cash Earnings und dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von -251 Mio € (-38 Mio €) beruht auf einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens der MAN Gruppe. Ursachen hierfür sind zum einen das gestiegene Geschäftsvolumen der Nutzfahrzeuge, das dort zu einer höheren Mittelbindung in Vorräten und Forderungen geführt hat. Zum anderen wirkte sich ein höheres Volumen der Großaufträge bei Druckmaschinen und Industriedienstleistungen aus, bei denen die Kundenanzahlungen noch unter dem Auftragsfortschritt liegen. Das Nettoumlaufvermögen wird sich im 4. Quartal 2004 voraussichtlich wieder verringern.

Die Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 237 Mio € (236 Mio €) auf Vorjahreshöhe. Einschließlich der Finanzanlagen und der vermieteten Erzeugnisse erreichten die Ausgaben für Investitionen 447 Mio €, nach 406 Mio € im Vorjahr. Die Abgänge von vermieteten Erzeugnissen und von übrigem Anlagevermögen erbrachten einen Mittelzufluss von 272 Mio € (146 Mio €), davon stammen 146 Mio € aus einer Off-Balance-Finanzierung von Leasing-Fahrzeugen in Großbritannien. Insgesamt war der Mittelverbrauch aus der Investitionstätigkeit mit -175 Mio € deutlich niedriger als 2003 (-260 Mio €).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden 250 Mio € (186 Mio €) ausgegeben, davon 117 Mio € (93 Mio €) für die Dividendenzahlungen und 133 Mio € (93 Mio €) zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie zur vorübergehenden Anlage in Wertpapieren. Die Nettoverschuldung (Saldo aus Flüssigen Mitteln, Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzverbindlichkeiten) nahm gegenüber dem 31. Dezember 2003 (439 Mio €) auf 422 Mio € ab. Im Zwölfmonatsvergleich stellt dies eine Verbesserung gegenüber dem Finanzsaldo am 30. September 2003 (-936 Mio €) um 514 Mio € dar.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die restlichen Monate des Geschäftsjahres 2004 und den Beginn 2005 sind weiterhin günstig. Nach den Prognosen der Wirtschaftsinstitute dürften die gesamtwirtschaftliche Produktion in den Industrieländern und die Investitionen weiter expandieren, wenngleich mit etwas geringeren Wachstumsraten als bisher. Diese Einschätzung gilt auch für das Wachstum in Deutschland und in den EU-Ländern. Insgesamt scheinen die weltweiten konjunkturellen Auftriebskräfte gefestigt zu sein. Es bleiben jedoch Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung im Verlauf von 2005 durch den hohen Ölpreis, den schwachen US\$ und die stark gestiegenen Stahlpreise.

Für die MAN Gruppe gehen wir davon aus, dass der Auftragseingang im 4. Quartal 2004 und im nächsten Geschäftsjahr 2005 auf dem erreichten, gegenüber den Vorjahren erheblich höheren Niveau weiter wachsen kann. Auf der Basis der sehr guten Auftragsentwicklung in den ersten neun Monaten rechnen wir beim Auftragseingang 2004 abhängig von der Hereinnahme von Großaufträgen mit einer Größenordnung von gut 16 Mrd € gegenüber 13,7 Mrd € im Vorjahr. Dies wäre ein Zuwachs von mindestens 17 %, der wegen des hohen Vergleichswerts aus dem 4. Quartal 2003 unter dem nach neun Monaten erreichten Anstieg von 21 % liegen wird. Beim Umsatz erwarten wir eine Größenordnung von rd. 15 Mrd €, was ein Plus gegenüber 2003 (13,5 Mrd €) um rd. 10 % bedeutet. Gestützt auf den guten Auftragsbestand sollte der Umsatz 2005 nochmals spürbar zulegen.

Beim Ergebnis vor Steuern 2004 erwarten wir, dass sich die in den ersten drei Quartalen sehr positive Entwicklung der Ertragslage fortsetzt. Für die Nutzfahrzeuge halten wir es für möglich, das Ergebnis vor Steuern gegenüber 2003 (121 Mio €) zu verdoppeln. Die Druckmaschinen werden ihr Ergebnis nach dem Verlust des Vorjahres (-37 Mio €) wesentlich verbessern, aber das angestrebte ausgeglichene Ergebnis nicht erreichen können, da die notwendigen Vereinbarungen mit den Belegschaftsvertretern über Kosteneinsparungen nicht an allen Standorten und zudem erst mit erheblicher Verspätung abgeschlossen werden können; sie werden uns in 2004 keine Entlastungen brin-

gen. Auch bei den Dieselmotoren verzögern sich die Vereinbarungen über Kostensenkungsmaßnahmen am Standort Augsburg. Deshalb und wegen der Belastungen aus Altaufträgen und Strukturmaßnahmen dürfte dieser Bereich trotz hervorragender Entwicklung in den Geschäftsfeldern Zweitaktmotoren und Turbolader beim Ergebnis unter dem Vorjahr (44 Mio €) abschneiden. Das Ergebnis der Turbomaschinen wird 2004 deutlich steigen (Vorjahr 23 Mio €), die Weiteren Industriebeteiligungen (Vorjahr 38 Mio €), die Industriedienstleistungen (Vorjahr 65 Mio €) und die Finanzdienstleistungen (Vorjahr 26 Mio €) werden mindestens auf Vorjahreshöhe abschließen.

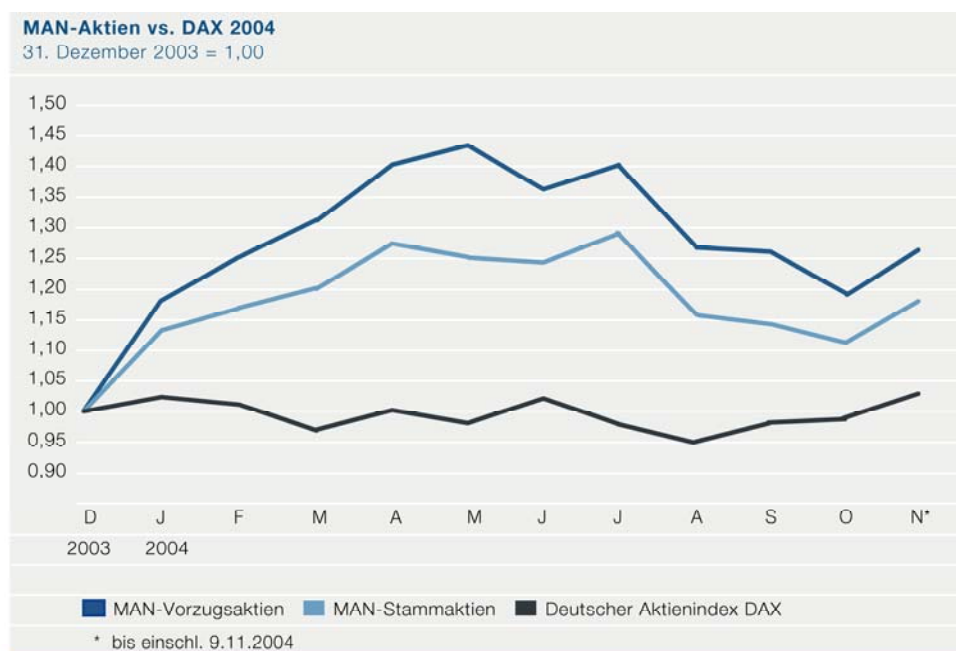
Insgesamt erwarten wir 2004 in der MAN Gruppe ein Ergebnis vor Steuern in einer Größenordnung von 450 Mio € nach 261 Mio € im Vorjahr. Für 2005 sind wir zuversichtlich, bei weiter guter Auftragsentwicklung dieses Ergebnis nochmal ausbauen zu können. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital wird sich in 2004 auf über 11 % verbessern nach 8,3 % im Vorjahr, darin das Industrielle Geschäft (ohne Finanzdienstleistungen) von 8,9 % auf eine Größenordnung von 13 %. Damit kommen wir 2004 unserer Zielsetzung einer Kapitalrendite im Industriellen Geschäft von 15 % einen großen Schritt näher.

Die MAN-Aktie

Die MAN-Stammaktie erzielte im laufenden Geschäftsjahr 2004, ausgehend von einem Kurs von 24,05 € am 31. Dezember 2003, einen Kursgewinn von 4,52 € oder 19 % auf 28,57 € am 9. November 2004. Die MAN-Vorzugsaktie verbesserte sich im gleichen Zeitraum von 19,80 € um 5,14 € oder 26 % auf 24,94 €. Beide Aktiegattungen entwickelten sich somit besser als der Vergleichsindex DAX 30, der in dieser Zeit rd. 3 % auf seinen Stand zu Jahresbeginn zugelegt hat.

Nach den kräftigen Kursanstiegen des Vorjahres hat sich auch im laufenden Jahr 2004 die überdurchschnittliche Entwicklung unserer Aktien relativ zum DAX 30 fortgesetzt. Allerdings ist die grundlegende Stimmung auf den Aktienmärkten weiterhin angespannt. Insbesondere der starke Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise löst zunehmende Befürchtungen hinsichtlich einer Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die zukünftige Gewinnentwicklung der Unternehmen aus.

Die MAN-Aktie wurde im September 2004 zum dritten Mal in Folge in den Dow Jones STOXX Sustainability Index (DJSI STOXX) aufgenommen und ist damit erneut in dem wichtigsten europäischen Nachhaltigkeits-Index registriert. Zugang finden ausschließlich Unternehmen, deren Geschäftspolitik im Sinne der nachhaltigen Entwicklung in der jeweiligen Branche führend ist. Zu den Kriterien zählen neben der Unternehmensstrategie die Aktivitäten im Bereich Umweltschutz sowie soziales Engagement. Die Überprüfung der Indexzugehörigkeit wird jährlich von den Analysten der Sustainability Asset Management (SAM-Group) in Zürich durchgeführt.



Die Bereiche im Einzelnen

Auftragseingang nach Bereichen

Mio €	2004	2003	Veränd. in %	2004	2003	Veränd. in %
	Q1 - Q3	Q1 - Q3		Q3	Q3	
Nutzfahrzeuge	5 648	4 846	17	1 801	1 660	8
Druckmaschinen	1 349	1 087	24	528	381	39
Dieselmotoren	1 361	997	37	463	367	26
Turbomaschinen	486	470	3	140	176	-20
Weitere Industriebeteiligungen	587	660	-11	204	276	-26
Industriedienstleistungen	2 568	2 022	27	922	541	70
Finanzdienstleistungen	679	431	58	245	140	75
Konsolidierung	-817	-677	-	-339	-268	-
MAN Gruppe	11 861	9 836	21	3 964	3 273	21

Umsatz nach Bereichen

Mio €	2004	2003	Veränd. in %	2004	2003	Veränd. in %
	Q1 - Q3	Q1 - Q3		Q3	Q3	
Nutzfahrzeuge	5 144	4 624	11	1 721	1 580	9
Druckmaschinen	1 090	1 007	8	408	330	24
Dieselmotoren	1 026	915	12	361	317	14
Turbomaschinen	444	346	28	172	136	26
Weitere Industriebeteiligungen	571	549	4	192	187	3
Industriedienstleistungen	2 134	2 009	6	823	762	8
Finanzdienstleistungen	696	440	58	169	142	19
Konsolidierung	-778	-627	-	-327	-193	-
MAN Gruppe	10 327	9 263	11	3 519	3 261	8

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/EBIT nach Bereichen

Mio €	2004	2003	Veränd. in Mio €	2004	2003	Veränd. in Mio €
	Q1 - Q3	Q1 - Q3		Q3	Q3	
Nutzfahrzeuge	180	75	105	71	34	37
Druckmaschinen	-21	-48	27	3	-17	20
Dieselmotoren	36	32	4	17	7	10
Turbomaschinen	16	12	4	6	14	-8
Weitere Industriebeteiligungen	35	29	6	21	12	9
Industriedienstleistungen	50	47	3	12	17	-5
Finanzdienstleistungen	58	61	-3	19	23	-4
Holding, Konsolidierung	14	-3	17	-1	-1	0
MAN Gruppe	368	205	163	148	89	59

Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT nach Bereichen

Mio €	2004	2003	Veränd. in Mio €	2004	2003	Veränd. in Mio €
	Q1 - Q3	Q1 - Q3		Q3	Q3	
Nutzfahrzeuge	121	17	104	49	15	34
Druckmaschinen	-28	-57	29	1	-20	21
Dieselmotoren	25	22	3	14	4	10
Turbomaschinen	12	8	4	5	13	-8
Weitere Industriebeteiligungen	27	21	6	18	9	9
Industriedienstleistungen	45	45	0	9	15	-6
Finanzdienstleistungen	23	19	4	9	10	-1
Holding, Konsolidierung	23	4	19	0	1	-1
MAN Gruppe	248	79	169	105	47	58

Nutzfahrzeuge

Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	5 648	4 846	17	1 801	1 660	8
Umsatz	5 144	4 624	11	1 721	1 580	9
Mitarbeiter *)	34 088	34 542	-1	34 088	34 542	-1
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	180	75	105	71	34	37
Ergebnis vor Ertragsteuern	121	17	104	49	15	34

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Im 3. Quartal 2004 hielt die seit Herbst 2003 starke Nachfrage nach Nutzfahrzeugen in Europa weiter an. Der Auftragseingang erreichte in den ersten neun Monaten 5.648 Mio €, das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 17 %. Im Geschäftsbereich Lkw nahm der Bestelleingang um 19 % auf 4.751 Mio € zu, im Geschäftsbereich Bus stieg er um 6 % auf 897 Mio €. Unser Marktanteil bei Lkw ab 6t GG in Westeuropa lag mit 14,9 % auf Vorjahresniveau, bei Omnibussen stieg er um 0,4 %-Punkte auf 13,6 %.

Der Umsatz konnte nach den hohen Auftragseingängen um 11 % auf 5.144 Mio € gesteigert werden. Im Geschäftsbereich Lkw nahm er um 13 % auf 4.324 Mio € zu, der Umsatz der Omnibusse stieg um 3 % auf 820 Mio €.

Die sehr positive Ergebnisentwicklung der Nutzfahrzeuge hat sich im 3. Quartal fortgesetzt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres konnten wir das EBIT um 105 Mio € auf 180 Mio € steigern, davon im 3. Quartal um 37 Mio € auf 71 Mio €. Das EBT legte im Neunmonatszeitraum um 104 Mio € auf 121 Mio € zu, darin um 34 Mio € auf 49 Mio € im 3. Quartal.

Der Geschäftsbereich Lkw konnte sein EBIT auf 161 Mio € (Vorjahr 82 Mio €) nahezu verdoppeln, davon entfallen 69 Mio € (Vorjahr 30 Mio €) auf das 3. Quartal 2004. Die Verbesserung beruht insbesondere auf dem gestiegenen Produktions- und Umsatzvolumen im Neufahrzeuggeschäft. Der Bus erreichte mit einem EBIT von 19 Mio € (Vorjahr -7 Mio €) ein zweistellig positives Ergebnis. Neben den höheren Umsätzen ist dieser Erfolg insbesondere auf die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen mit der Verlagerung von lohnintensiven Fertigungsinhalten nach Polen und in die Türkei zurückzuführen. Im 3. Quartal 2004 betrug das EBIT aufgrund von urlaubsbedingt geringeren Umsatzabrechnungen 2 Mio € (4 Mio €).

Für die restlichen Monate des Geschäftsjahres 2004 und den Start in das nächste Geschäftsjahr erwarten wir eine weiter gute Nachfrage nach Lkw in Westeuropa. Auftragseingang und Umsatz werden 2004 im Vergleich zu 2003 (6,8 Mrd € bzw. 6,7 Mrd €) prozentual zweistellig wachsen. Das höhere Geschäftsvolumen und die erfolgreiche Umsetzung der Kostensenkungsprogramme in den beiden Geschäftsbereichen Lkw und Bus werden sich beim EBT 2004 in einem Ergebnissprung niederschlagen, daher halten wir eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr (121 Mio €) für möglich.

Druckmaschinen						
Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	1 349	1 087	24	528	381	39
Umsatz	1 090	1 007	8	408	330	24
Mitarbeiter *)	9 252	9 696	-5	9 252	9 696	-5
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	-21	-48	27	3	-17	20
Ergebnis vor Ertragsteuern	-28	-57	29	1	-20	21

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Die Geschäftsentwicklung verläuft in den einzelnen Geschäftsbereichen der Druckmaschinen stark unterschiedlich. Bei Bogendruckmaschinen ist die Investitionsbereitschaft der Druckereien angesichts von Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung der grafischen Industrie wieder zurückhaltender als in den Vormonaten. Dagegen zog die Nachfrage nach Rollendruckmaschinen kräftig an. Durch die Hereinnahme einiger Großaufträge für Zeitungs- und für Illustrationsdruckmaschinen konnte MAN Roland in diesem Umfeld den Auftragseingang um 24 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Bei der Rolle nahm der Auftragseingang um 285 Mio € oder 69 % auf 697 Mio € zu, der Bogenbereich unterschritt mit einem Bestelleingang von 494 Mio € den Vorjahreswert von 517 Mio € um 4 %. Im Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen konnte der in den Vormonaten eingetretene Rückstand im Auftragseingang durch ein wieder stärkeres 3. Quartal aufgeholt werden, im Neunmonatsvergleich erreichte der Bestelleingang mit 158 Mio € Vorjahreshöhe.

Der Umsatz nahm im Zeitraum Januar bis September 2004 um 8 % auf 1.090 Mio € zu. Im Geschäftsbereich Bogen haben sich die im 1. Halbjahr höheren Auftragseingänge und ein beschleunigter Arbeitsdurchlauf in einem Anstieg des Umsatzes um 6 % auf 458 Mio € ausgewirkt. Die Rolle konnte ihren Umsatz um 15 % auf 488 Mio € kräftig steigern. Bei Handel und Dienstleistungen führte der zunächst rückläufige Bestelleingang zu einem Umsatzrückgang um 4 % auf 144 Mio €.

Das Ergebnis war im 3. Quartal mit einem EBIT von 3 Mio € (Vorjahr -17 Mio €) und einem EBT von 1 Mio € (Vorjahr -20 Mio €) leicht positiv, kumuliert hat sich der Verlust beim EBIT auf -21 Mio € (Vorjahr -48 Mio €) und beim EBT auf -28 Mio € (Vorjahr -57 Mio €) erheblich verringert. Durch einen höheren Umsatz und eine bessere Auslastung konnte der Bogen sein EBIT auf kumuliert -43 Mio € (Vorjahr -59 Mio €) verbessern. Die Maßnahmen aus dem Restrukturierungsprojekt RAMOS tragen trotz teilweiser Aufzehrung durch anhaltenden Preisdruck zur Ergebnisverbesserung bei, angesichts der Umsetzungszeiträume werden sich die vollen Kosteneinsparungen hieraus erst in den kommenden Jahren vollständig auswirken. Nach langwierigen Verhandlungen konnte für den Bogenstandort Offenbach zwischenzeitlich eine grundsätzliche Übereinkunft mit den Tarifvertragsparteien zum Abschluss eines Sondertarifvertrages getroffen werden, der in den nächsten Tagen unterschrieben werden soll. Dieser sieht Absenkungen der Bezüge und längere Arbeitszeiten in Verbindung mit einer möglichen ergebnisabhängigen Rückvergütung vor. Die Maßnahme wird sich aber erst in den Jahren 2005 und 2006 im Ergebnis auswirken.

Die Rolle konnte ihr EBIT durch eine bessere Auslastung und gestiegene Umsätze in den ersten neun Monaten von 11 Mio € auf 27 Mio € steigern. Auch hier herrscht ein massiver Preisdruck. Für die Standorte Augsburg und Plauen werden deshalb ebenfalls Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern und der IG Metall über Kosteneinsparungen geführt, die kurzfristig zu entsprechenden Vereinbarungen führen sollen. Der Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen war durch das schwächere Umsatzvolumen und knappere Margen mit -5 Mio € (Vorjahr 0 Mio €) negativ.

Für die restlichen Monate des Geschäftsjahres gehen wir bei den Rollenmaschinen von weiter hohen Bestelleingängen aus; ob das Großprojekt der britischen News International, für das wir im Oktober den Zuschlag erhalten haben, in 2004 noch wirksam wird, hängt vom Zeitpunkt der endgültigen vertraglichen Fixierung des Auftrags ab. Insgesamt werden der Auftragseingang und der Umsatz 2004 gegenüber 2003 zunehmen, aber prozentual weniger stark als in den ersten neun Monaten. Das Ergebnis 2004 wird nach dem Verlust des Vorjahres (EBT -37 Mio €) erheblich besser ausfallen. Das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses werden wir aber aus heutiger Sicht nicht erreichen, da die Maßnahmen zur Senkung der Personalkosten noch nicht im Ergebnis 2004 wirksam werden.

Dieselmotoren

Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	1 361	997	37	463	367	26
Umsatz	1 026	915	12	361	317	14
Mitarbeiter *	6 711	6 681	0	6 711	6 681	0
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	36	32	4	17	7	10
Ergebnis vor Ertragsteuern	25	22	3	14	4	10

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Der Boom im Schiffbau und die damit einhergehende starke Nachfrage nach Schiffsmotoren hat sich fortgesetzt. Die Dieselmotoren konnten ihren Auftragseingang im Zeitraum Januar bis September 2004 auf 1.361 Mio € steigern, das ist ein Plus von 37 % gegenüber 2003. Der Geschäftsbereich Zweitaktmotoren legte im Motoreneubau und im Lizenzgeschäft unvermindert stark zu. Die Viertakt-Mittelschnellläufer verzeichneten einen kräftigen Auftragszuwachs sowohl in der Marine Division als auch bei Power Plants. Auch bei Turboladern nahm der Bestelleingang kräftig zu, lediglich die Viertakt-Schnellläufer lagen weiter auf schwachem Niveau.

Der Umsatz stieg auf 1.026 Mio €, das ist ein Zuwachs um 12 %. Nach den guten Auftragseingängen konnten die Umsätze der Zweitaktmotoren wie auch der Viertakt-Mittelschnellläufer und der Turbolader zweistellig zulegen, beim Viertakt-Schnellläufer lagen sie zurück.

Das EBIT der Dieselmotoren hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio € auf 36 Mio € und das EBT um 3 Mio € auf 25 Mio € verbessert. Im Geschäftsbereich Zweitaktmotoren war die Ertragslage mit einem EBIT von 43 Mio € (Vorjahr 35 Mio €) unverändert sehr gut. Das EBIT des Viertakt-Mittelschnellläufers erreichte mit 10 Mio € insgesamt Vorjahreshöhe. Am Standort Augsburg verbesserte es sich durch eine höhere Auslastung der Kapazitäten. Das Plus stammt aber unverändert nur aus dem Service-Geschäft, während das Neumotoren-Geschäft nach wie vor erheblich negativ ist; hier konnten bislang nur geringe Beiträge der Belegschaft zu Ergebnisverbesserungen erreicht werden. In Dänemark, wo der Fertigungsstandort Holeby weitgehend geschlossen und die Fertigung der kleineren Viertakt-Mittelschnellläufer am Standort Frederikshavn konzentriert werden, war das Ergebnis durch Aufwendungen

für diese Strukturmaßnahmen belastet. Die übrigen Geschäftsbereiche lagen mit einem EBIT von -17 Mio € (Vorjahr -13 Mio €) insgesamt im Verlust: Das Ergebnis der britischen Tochtergesellschaft war durch hohe Gewährleistungsaufwendungen, im Wesentlichen für Altaufträge im Nahen Osten, und durch eine unzureichende Auslastung im Neumotorengeschäft beeinträchtigt und stark negativ. Der Geschäftsbereich Turbolader weist aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung ein deutlich gestiegenes Ergebnis aus.

Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir angesichts der steigenden Auftragseingänge und einer insgesamt höheren Auslastung eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses, die maßgeblich aus dem Geschäftsbereich Zweitaktmotoren stammt. Dagegen stehen Verluste der britischen Tochtergesellschaft und die Aufwendungen für Strukturmaßnahmen am Standort Holeby. Insgesamt werden diese Belastungen und die noch fehlenden Kostenentlastungen am Standort Augsburg dazu führen, dass der Dieselmotorenbereich beim Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahr (44 Mio €) abschließen wird.

Turbomaschinen

Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	486	470	3	140	176	-20
Umsatz	444	346	28	172	136	26
Mitarbeiter *	2 470	2 509	-2	2 470	2 509	-2
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	16	12	4	6	14	-8
Ergebnis vor Ertragsteuern	12	8	4	5	13	-8

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Der Auftragseingang der Turbomaschinen war im 3. Quartal 2004 mit 140 Mio € schwächer als im Vorjahr (176 Mio €); kumuliert stieg er um 3 % auf 486 Mio €. Der Umsatz nahm in den ersten neun Monaten 2004 gegenüber dem noch relativ niedrigen Vorjahresvolumen um 28 % auf 444 Mio € zu.

Der deutlich höhere Umsatz und bessere Umsatzmargen haben sich in höheren Deckungsbeiträgen niedergeschlagen. Das EBIT verbesserte sich um 4 Mio € auf 16 Mio €, das EBT um ebenfalls 4 Mio € auf 12 Mio €. Insgesamt wird MAN TURBO in 2004 ihr Ergebnis gegenüber 2003 (EBT 23 Mio €) deutlich verbessern.

Weitere Industriebeteiligungen

Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	587	660	-11	204	276	-26
Umsatz	571	549	4	192	187	3
Mitarbeiter *	4 383	4 552	-4	4 383	4 552	-4
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	35	29	6	21	12	9
Ergebnis vor Ertragsteuern	27	21	6	18	9	9

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Der Auftragseingang der Weiteren Industriebeteiligungen lag mit 587 Mio € um 11 % unter dem Vorjahr. Ursache des Rückgangs ist ein Basiseffekt durch hohe Großauftragsvolumina im Vorjahr bei RENK (-18 % auf 181 Mio €) und bei MAN DWE (-42 % auf 51 Mio €). MAN Technologie lag 2004 aufgrund weiterhin fehlender Auftragsvergaben in der Raumfahrt mit 64 Mio € um 29 % unter dem Vorjahr. SHW konnte durch einen positiven Geschäftsverlauf im Automobilzuliefergeschäft den Auftragseingang um 12 % auf 219 Mio € steigern.

Der Umsatz stieg um 4 % auf 571 Mio €. Während er bei MAN DWE abrechnungsbedingt leicht zurückging, nahm er in den übrigen Teilkonzernen zu.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern der Weiteren Industriebeteiligungen erreichte im 3. Quartal mit 21 Mio € (Vorjahr 12 Mio €) ein hohes Niveau, kumuliert betrug es 35 Mio € (29 Mio €). RENK und SHW lagen mit einem EBIT von kumuliert 14 Mio € (10 Mio €) und 16 Mio € (10 Mio €) deutlich besser, MAN DWE fiel abrechnungsbedingt mit 10 Mio € unter das Vorjahr (13 Mio €). MAN Technologie war mit einem EBIT von -10 Mio € (-16 Mio €) weiter stark im Verlust.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir unverändert einen Auftragseingang in der Größenordnung des Vorjahres. Für den Umsatz gehen wir von einem leichten Anstieg im Vergleich zu 2003 aus. Das Ergebnis vor Steuern wird für RENK, MAN DWE und SHW insgesamt in der Größenordnung des Vorjahres (48 Mio €) erwartet. Das Ergebnis der MAN Technologie wird 2004 entscheidend von der weiteren Entwicklung in der europäischen Raumfahrt abhängen.

Industriedienstleistungen						
Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	2 568	2 022	27	922	541	70
Umsatz	2 134	2 009	6	823	762	8
Mitarbeiter *	4 731	6 537	-28	4 731	6 537	-28
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	50	47	3	12	17	-5
Ergebnis vor Ertragsteuern	45	45	0	9	15	-6

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Der Auftragseingang der Industriedienstleistungen – MAN Ferrostaal Gruppe – lag mit 2.568 Mio € um 27 % über dem Vorjahr. Im Geschäftsbereich Stahlhandel und Logistik hat sich der Auftragseingang mengen- und preisbedingt insbesondere im US-Stahlhandel sowie durch einen Großauftrag mehr als verdoppelt. Der Geschäftsbereich Maschinen und Systeme konnte ebenfalls stark zulegen. Im Anlagenbau und Contracting war der Auftragseingang niedriger als im Vorjahr, in dem der Großauftrag Methanolanlage M5000 aus Trinidad und Tobago über 439 Mio € hereingenommen wurde; bereinigt um diesen lag der Ordereingang auf Vorjahreshöhe.

Der Umsatz erreichte 2.134 Mio €, das sind 6 % mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs stammt aus dem Geschäftsbereich Stahlhandel und Logistik, wo sich die hohen Bestelleingänge im Umsatz auswirken. In den übrigen Geschäftsbereichen lagen die Umsätze abrechnungsbedingt unter den Vorjahreswerten.

Nach Sanierung der DSD Stahlbau Gruppe steht MAN Ferrostaal nunmehr in weit fortgeschrittenen Verhandlungen über den Verkauf der Mehrheit an den DSD-Stahlbau-Aktivitäten an ein mittelständisches Unternehmen der gleichen Branche. Die abzugebenden DSD-Gesellschaften sind demzufolge in den Zahlen dieses Zwischenberichts nur mit ihrem Geschäftsvolumen und Ergebnissen bis 30. Juni 2004 enthalten und zum 1. Juli 2004 entkonsolidiert. Dadurch scheiden ein Jahres-Umsatzvolumen von rd. 200 Mio € und rd. 1.700 Mitarbeiter aus der MAN Ferrostaal und aus der MAN Gruppe aus.

Das Ergebnis der Industriedienstleistungen entwickelte sich weiter stabil. Im Neunmonatszeitraum stieg das EBIT um 3 Mio € auf 50 Mio €, das EBT lag mit 45 Mio € auf Vorjahreshöhe. Insbesondere der Geschäftsbereich Stahlhandel und Logistik konnte sein Ergebnis verbessern, der DSD-Stahlbau wirkte aus dem 1. Halbjahr noch negativ. Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern mindestens auf der Höhe des Vorjahres (65 Mio €).

Finanzdienstleistungen

Mio €	2004	2003	Veränd.	2004	2003	Veränd.
	Q1 - Q3	Q1 - Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	679	431	58	245	140	75
Umsatz	696	440	58	169	142	19
Mitarbeiter *	102	89	15	102	89	15
			in Mio €			in Mio €
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	58	61	-3	19	23	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern	23	19	4	9	10	-1

*) Anzahl am 30.09.2004 im Vergleich zum 30.09.2003

Der Auftragseingang der MAN Financial Services erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 248 Mio € auf 679 Mio €, der Umsatz um 256 Mio € auf 696 Mio €. In beiden Werten wirken Einmaleffekte, so aus einer Off-Balance-Finanzierung in Großbritannien. Auf vergleichbarer Basis stiegen der Auftragseingang um 86 Mio € oder 20 % und der Umsatz um 84 Mio € oder 19 %.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich auf 23 Mio € (Vorjahr 19 Mio €) verbessert. Für das Gesamtjahr 2004 erwarten wir unverändert ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Vorjahres (26 Mio €).

Quartalsabschluss zum 30. September 2004

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanz- dienstleistungen	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Q1 - Q3						
Umsatzerlöse	10 327	9 263	9 631	8 823	696	440
Umsatzkosten	-8 433	-7 582	-7 807	-7 200	-626	-382
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 894	1 681	1 824	1 623	70	58
Vertriebskosten	-720	-695	-717	-692	-3	-3
Allgemeine Verwaltungskosten	-452	-423	-445	-420	-7	-3
Sonstige betriebliche Erträge	193	220	162	191	31	29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-559	-581	-526	-561	-33	-20
Beteiligungsergebnis	12	3	12	3	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern/EBIT	368	205	310	144	58	61
Zinsergebnis	-120	-126	-85	-84	-35	-42
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit/EBT	248	79	225	60	23	19
Ertragsteuern	-77	-25	-69	-18	-8	-7
Periodenergebnis	171	54	156	42	15	12
Anteile Konzernfremder	-8	-5	-8	-5	-	-
Ergebnis nach Anteilen Konzernfremder	163	49	148	37	15	12
Ergebnis je Aktie in €	1,10	0,34	1,00	0,26	0,10	0,08

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanz- dienstleistungen	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Q3						
Umsatzerlöse	3 519	3 261	3 350	3 119	169	142
Umsatzkosten	-2 885	-2 674	-2 740	-2 555	-145	-119
Bruttoergebnis vom Umsatz	634	587	610	564	24	23
Vertriebskosten	-244	-232	-243	-231	-1	-1
Allgemeine Verwaltungskosten	-151	-138	-148	-137	-3	-1
Sonstige betriebliche Erträge	70	93	57	85	13	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169	-222	-155	-216	-14	-6
Beteiligungsergebnis	8	1	8	1	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern/EBIT	148	89	129	66	19	23
Zinsergebnis	-43	-42	-33	-29	-10	-13
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit/EBT	105	47	96	37	9	10
Ertragsteuern	-33	-17	-29	-10	-4	-7
Periodenergebnis	72	30	67	27	5	3
Anteile Konzernfremder	-4	-1	-4	-1	-	-
Ergebnis nach Anteilen Konzernfremder	68	29	63	26	5	3
Ergebnis je Aktie in €	0,46	0,20	0,43	0,18	0,03	0,02

MAN Konzernbilanz zum 30. September 2004

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanz- dienstleistungen	
	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03
Immaterielle Vermögenswerte	418	401	417	400	1	1
Sachanlagen	1 997	2 052	1 741	1 796	256	256
Vermietete Erzeugnisse	588	722	9	17	579	705
Finanzanlagen	131	125	130	122	1	3
Anlagevermögen	3 134	3 300	2 297	2 335	837	965
Vorräte	3 733	3 107	3 726	3 087	7	20
Erhaltene Anzahlungen	-1 408	-1 200	-1 407	-1 199	-1	-1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 674	2 851	2 010	2 231	664	620
Vermögen von in Veräußerung stehenden Gesellschaften	45	-	45	-	-	-
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	960	912	876	866	84	46
Wertpapiere	157	168	157	168	-	-
Flüssige Mittel	268	380	268	377	0	3
Umlaufvermögen	6 429	6 218	5 675	5 530	754	688
Latente Steuern	389	408	386	405	3	3
Rechnungsabgrenzungsposten	47	29	45	27	2	2
	9 999	9 955	8 403	8 297	1 596	1 658

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanz- dienstleistungen	
	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	1 602	1 437				
Konzerngewinn	0	110				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	9	2				
Eigenkapital Aktionäre MAN AG	2 782	2 720	2 621	2 591	161	129
Anteile Konzernfremder	66	64	66	64	-	-
Eigenkapital	2 848	2 784	2 687	2 655	161	129
Rückstellungen für Pensionen	1 709	1 681	1 707	1 679	2	2
Steuerrückstellungen	95	81	86	81	9	-
Sonstige Rückstellungen	1 622	1 515	1 591	1 483	31	32
Rückstellungen	3 426	3 277	3 384	3 243	42	34
Finanzverbindlichkeiten	847	987	535	688	312	299
Interne Finanzierung	-	-	-905	-958	905	958
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 604	1 752	1 502	1 587	102	165
Schulden von in Veräußerung stehenden Gesell- schaften	38	-	38	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	804	712	797	704	7	8
Verbindlichkeiten	3 293	3 451	1 967	2 021	1 326	1 430
Latente Steuern	367	391	337	359	30	32
Rechnungsabgrenzungsposten	65	52	28	19	37	33
	9 999	9 955	8 403	8 297	1 596	1 658

MAN Konzern Kapitalflussrechnung zum 30. September 2004

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanz- dienstleistungen	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Q1 - Q3						
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	380	285	377	276	3	9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	248	79	225	60	23	19
Gesetzliche Steuern	-73	-30	-64	-30	-9	0
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	367	360	243	256	124	104
Anstieg der Pensionsrückstellungen	30	29	30	29	0	0
Sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge	-5	0	-5	0	-	-
Cash Earnings	567	438	429	315	138	123
Eliminierung Ergebn. aus Anlagen-Beteiligungsverk.	-11	-17	-14	-15	3	-2
Anstieg (-) und Rückgang (+) der Vorräte	-621	-254	-634	-256	13	2
Anstieg (+) der erhaltenen Anzahlungen	224	35	224	35	0	-
Anstieg (-) und Rückgang (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199	284	240	129	-41	155
Anstieg (+) und Rückgang (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-92	49	-25	56	-67	-7
Anstieg (+) u. Rückgang (-) und der übr. Rückst.	105	-15	106	-23	-1	8
Anstieg (-) u. Rückgang (+) der sonst. Vermögensw.	-155	-15	-114	-18	-41	3
Anstieg (+) u. Rückgang (-) der sonst. Verbindlichk.	105	-28	106	-2	-1	-26
Anstieg (+) u. Rückgang (-) der Steuerrückstell.	14	-23	5	-23	9	-
Sonst. Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-19	-54	-40	-57	21	3
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	316	400	283	141	33	259
Invest. in Sachanlagen und immat. Vermögenswerte	-237	-236	-214	-186	-23	-50
Investitionen in Finanzanlagen und kons. Beteilig.	-13	-9	-13	-9	-	-
Investitionen in vermietete Erzeugnisse	-197	-161	2	-6	-199	-155
Abgänge von vermieteten Erzeugnissen	240	105	4	2	236	103
Übrige Erlöse aus Anlagen und Beteiligungsverk.	32	41	34	38	-2	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-175	-260	-187	-161	12	-99
Dividendenzahlung	-117	-93	-117	-83	-	-10
Verkauf von Wertpapieren	15	2	15	2	-	-
Tilgung (-) u. Aufnahme (+) von Finanzverbindl.	-148	-95	-102	53	-46	-148
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-250	-186	-204	-28	-46	-158
Zahlungswirks. Veränderung der Flüss. Mittel	-109	-46	-108	-48	-1	2
Konsolidierungskreisbedingte Veränd. d. Flüss. Mittel	-1	0	-1	0	0	-
Wechselkursbedingte Veränd. der Flüssigen Mittel	-2	-	-	-	-2	-
Flüssige Mittel am Ende der Periode	268	239	268	228	0	11

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapital

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Eigen- kapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	Anteile Konzern- fremder	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2003	376	795	1 437	110	2	64	2 784
Dividende für das Vorjahr				-110		-7	-117
Ergebnis der Periode			163			8	171
Währungsveränderungen			6				6
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste					8		8
Übrige Veränderungen			-4				-4
Stand am 30. September 2004	376	795	1 602	0	10	65	2 848
Stand am 31. Dezember 2002	376	795	1 384	88	-13	65	2 695
Dividende für das Vorjahr				-88		-5	-93
Ergebnis der Periode			49			5	54
Währungsveränderungen			-28		1	-5	-32
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste					8		8
Übrige Veränderungen			-29			-5	-34
Stand am 30. September 2003	376	795	1 376	0	-4	55	2 598

Konzernanhang

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30. September 2004 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (ehemals International Accounting Standards IAS) erstellt. Der Quartalsabschluss entspricht IAS 34. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Ausgenommen davon ist die Anwendung des am 31. März 2004 verabschiedeten Standards IFRS 3 in den Quartalsabschlüssen ab Juni 2004.

Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch die Segmentberichterstattung zur Auftragslage und zum Ergebnis sowie Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten.

Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen

Im Verlauf des letzten Geschäftsjahres 2003 ist der SMS-Verbund durch Verkauf der Anteile an der SMS AG aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr erfolgt die Darstellung sämtlicher Vorjahreszahlen dieses Quartalsberichts ohne den entkonsolidierten SMS-Verbund.

Die Eckzahlen der Vorjahres-GuV mit und ohne SMS-Verbund in der MAN Gruppe sind:

Mio €	mit SMS	SMS-Verbund	ohne SMS
Q1 - Q3	2003	2003	2003
Umsatz	10 739	1 476	9 263
EBIT	189	-16	205
EBT	72	-7	79

In der Eigenkapitalentwicklung des Vorjahres ist der damalige Fremdanteil am Eigenkapital des SMS-Verbunds in Höhe von 201 Mio € nicht mehr berücksichtigt. Der verbleibende MAN-Anteil am Eigenkapital des SMS-Verbunds ist weiterhin enthalten.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2004 sind 192 Gesellschaften (31. Dezember 2003: 193) einbezogen, davon 75 (74) Inlandsgesellschaften und 117 (119) Auslandsgesellschaften. 9 Gesellschaften der DSD Stahlbau Gruppe sind zum 1. Juli 2004 entkonsolidiert worden, da sie verkauft werden und die Verhandlungen hierüber in weit fortgeschrittenem Stadium stehen. Das Vermögen und die Schulden dieser Gesellschaften sind nach IFRS 5 in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Die Veränderung des Konsolidierungskreises hat sich im Quartalsabschluss nicht nennenswert ausgewirkt.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb des Euro-Raums erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wird bei allen Gesellschaften das Stichtagskursverfahren angewendet.

Die Umrechnungskurse der für die MAN Gruppe wichtigen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.09.2004	30.09.2003	2004	2003
US-Dollar	1,2409	1,1652	1,2227	1,1132
Pfund Sterling	0,6868	0,6986	0,6740	0,6898
Dänische Krone	7,442	7,426	7,442	7,428
Schweizer Franken	1,5524	1,5404	1,5495	1,5091
Schwedische Krone	9,059	8,963	9,169	9,181
Polnischer Zloty	4,3797	4,6227	4,6390	4,3306
Türkische Lira (in 1 000)	1 863,60	1 628,00	1 740,03	1 693,33
Japanischer Yen	137,17	128,80	133,01	131,76
Südafrikanischer Rand	7,979	8,139	8,036	8,640

Schätzungen

Die Aufstellung des Quartalsabschlusses erfordert bei einigen Positionen, dass für die Bewertung in der Bilanz, für die Angabe von Eventualverbindlichkeiten und für den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen Annahmen getroffen oder Schätzungen vorgenommen werden. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Quartalsabschluss stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis der MAN Gruppe nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe. Die Berichtsstruktur des MAN Konzerns ist gegenüber der zum 31. Dezember 2003 unverändert geblieben.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand ist im Quartalsabschluss auf der Grundlage der aktuellen Schätzung des Ertragsteuersatzes 2004 angesetzt.

Abschlussprüfung

Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

Aufgliederung der Abschlussposten

Anlagevermögen

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte und Werte	28	29
Entwicklungskosten	175	157
Goodwill aus der Kapitalkonsolidierung	215	215
Immaterielle Vermögenswerte	418	401
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1 105	1 127
Technische Anlagen und Maschinen	595	597
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	244	297
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53	31
Sachanlagen	1 997	2 052
Vermietete Erzeugnisse	588	722
Anteile an verbundenen Unternehmen	57	64
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	5
Übrige Beteiligungen	22	17
Wertpapiere des Anlagevermögens	18	20
Ausleihungen	25	19
Finanzanlagen	131	125
Anlagevermögen	3 134	3 300

Vorräte

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	496	513
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 484	2 049
Waren	557	405
Geleistete Anzahlungen	196	140
Vorräte	3 733	3 107
Erhaltene Anzahlungen	-1 408	-1 200
Vorräte, netto	2 325	1 907

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Künftige Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	150	161
Forderungen an Kunden	2 456	2 645
Forderungen an verbundene Unternehmen	60	40
Forderungen an Beteiligungen	8	5
	2 674	2 851

Wertpapiere, Flüssige Mittel

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Wertpapiere	157	168
Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks, Kassenbestand	268	380
	425	548

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Gewährleistungen	409	376
Ausstehende Kosten	299	251
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	376	365
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	239	220
Übrige sonstige Rückstellungen	299	303
	1 622	1 515

Zinsergebnis

Mio €		
Q1 - Q3	2004	2003
Zinsen und ähnliche Erträge	19	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71	-74
Zinsen in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-68	-65
	-120	-126

Haftungsverhältnisse

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Verpflichtungen aus Bürgschaften	132	113
Mithaft für fremde Verbindlichkeiten	366	314
Wechselobligo	75	49
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	1	1

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Sie entstehen zum einen aus der Investitionsfinanzierung und zum anderen aus der Refinanzierung des Herstellerleasing-Geschäfts über konzernfremde Finanzierungsgesellschaften.

Die künftigen Miet-, Pacht- und Leasingzahlungen aus operating lease-Verträgen:

Mio €	30.09.2004	31.12.2003
Investitionsleasing	116	143
Herstellerleasing	242	251
Verpflichtungen aus Miete und Pacht	491	556

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Nutzfahrzeugen an Kunden und konzernfremde Finanzierungsgesellschaften bestehen branchenübliche Rücknahmeverpflichtungen in einem Umfang von 1 238 Mio € (31.12.2003: 1 235 Mio €). Zur Abdeckung der daraus resultierenden Marktrisiken sind Rückstellungen in Höhe von 156 Mio € (31.12.2003: 150 Mio €) gebildet.

Weitere finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten resultieren aus begonnenen Investitionsvorhaben aus Beschaffungsverträgen. Sie lagen im geschäftsüblichen Rahmen und sind für die Finanzlage nicht von Bedeutung.

München, 11. November 2004

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand